

Leitfaden

für den interreligiösen Dialog

Interreligiöser Think-Tank

Leitfaden für den interreligiösen Dialog

«Wann feiern eigentlich Juden und Muslime Weihnachten?» – Solch falsche Vorstellungen über die Religion der Anderen haben wohl nur wenige Menschen in unserer Gesellschaft. Und doch: Nicht hinterfragte Annahmen und mangelndes Wissen über die anderen Religionen, Halbwissen und gegenseitige Vorurteile erschweren das Zusammenleben in einer religiös und kulturell vielfältig gewordenen Welt. Selbst Menschen, die sich im interreligiösen Dialog betätigen, machen die Erfahrung, dass interreligiöse Verständigung – trotz guter Absichten – oft misslingt. Bei manchen interreligiös Engagierten macht sich deshalb eine gewisse Mutlosigkeit und Frustration über das scheinbare Ausbleiben nachhaltiger Erfolge breit. Doch die Herausforderungen im Zusammenleben werden nicht weniger und der interreligiöse Dialog bleibt weiterhin nötig und aktuell.

Der gemeinsam von Jüdinnen, Christinnen und Musliminnen verfasste Leitfaden will – nebst einigen grundlegenden Gedanken zum interreligiösen Dialog – vor allem häufige «Stolpersteine» im interreligiösen Dialog erkennen helfen und aufzeigen, wie diese vermieden werden können. Die Lernergebnisse, die die Think-Tank-Frauen als jüdische, christliche und muslimische Frauen in ihrer langjährigen Dialogarbeit gesammelt haben, werden dazu in Dialog-Leitlinien gefasst und mit konkreten Beispielen aus ihrer interreligiösen Praxis illustriert.

Der Leitfaden (70 Seiten) kann für CHF 18.– (zuzüglich Versandkosten) bestellt werden bei:

Interreligiöser Think-Tank, Gotthelfstrasse 89, 4054 Basel
Tel. 061 302 14 66, oder über: info@interrelthinktank.ch